

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
33 (1919)**

225 (26.9.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-41404](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-41404)

33. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Bringerlohn 2.10 Mark, bei Abholen von der Expedition 1.80 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 6.30 Mark, monatlich 2.10 Mark einschließlich Postgebühren.

# Republik

Nummer 225

Bei den Inserenten wird die entsprechende Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Rühringen-Druckmaschinen und Umgebend, sowie der Flächen mit 40 Pf. berechnet, für anderweitige Inserenten 60 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatte. Reklameweile 2 Mark. Druckvorarbeiten unentgeltlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Rühringen Nr. 53

Rühringen, Freitag, den 26. September 1919

Redaktion: Peterstraße 76, Rühringen Nr. 1068

### Warnende Beispiele.

Das Braunschweiger Ergebnis reißt sich dem Gesamtbild aller Wahlen, die in der jüngsten Zeit stattgefunden haben, würdig an, die Sozialdemokratie verlor Stimmen, die bürgerlichen Parteien gewannen sie und gerade die Deutschnationalen machen die härtesten Fortschritte.

Diese Tatsache sollte den Unabhängigen zu denken geben. Sie spezifizieren darauf, daß die wachsende wirtschaftliche Not, die sie wieder zu fördern alle Kraft anspannen, ihnen die Fäden in die Hände treiben wird. Empört und verzweifelt, so denken sie, würden sich eines Tages die Arbeiter erheben und die gegenwärtige parlamentarische Regierung mit hartem sozialistischen Einschlag zum Tausch jagen, wie sie vorher am 9. Januar die laienhafte Regierung gestürzt haben. Aber diese Spekulation ist grundfalsch. Die Empörung richtet sich heutzutage, wenn die Not wächst, nicht mehr gegen das alte laienhafte Regime, sondern gegen die Republik. In sehr weiten Kreisen hört man dann alsbald die Bedenken, daß es unter dem alten Regime doch noch besser gewesen wäre, daß dort Ordnung, Recht und Fleiß geherrscht hätten, wo jetzt Unordnung und Verwirrungen ihre Verwirrungen anrichten. So falsch diese Betrachtungsweise ist, so wirksam wird sie von den Parteien der Reaktion ausgenutzt. Die Unabhängigen haben Zusehensdaneben darüber angehalten, wenn bei irgendeiner Arbeiterswahl ihre Stimmen gewachsen und unsere zurückgegangen sind. Sie haben die leichte und dankbare Rolle der Kritiker übernommen, und es ist gar nicht wunderbar, daß sie mit rüchrischen und demagogischen Scheinereifern der Regierung Erfolge erzielen. Aber diese Erfolge sind lediglich vorübergehend, die denkenden Arbeiter merken zeitig genug, daß keine Regierung, sei sie, welche sie sei, die Folgen des verlorenen Krieges mit einem Schlag aus der Welt schaffen kann. Sie sehen nach Rußland und Ungarn und merken, daß sie selbst das größte Interesse daran haben, daß die Regierung, nötigenfalls mit harter Faust, ein herabstürzendes Deutschland unter die Diktatur einer brutalen kommunistischen Minorität verkehrt.

Inzwischen richtet der Kampf, den die Unabhängigen gegen die Regierung führen, Verwirrungen in allen sozialistischen Reihen an. Gaben die Wähler in den Organen und Führern der Unabhängigen oft genug gelesen, daß es unter der gegenwärtigen Regierung tausendmal schlimmer sei, als unter Wilhelm II., dann stimmen sie natürlich das nächste Mal deutsch-national. Die lebenden Driften bei den Parteikämpfen innerhalb des Arbeiterlagers sind die bürgerlichen Reaktionen.

Die Gefahr der Regenerolution liegt nicht bei einzelnen fandalisierenden Offizieren. Was zu fürchten ist, ist nicht die Wiederkehr der Hohenzollern. Die wirkliche Gefahr ist eine große bürgerliche Mehrheit im nächsten Reichstag, deren härtester Flügel die ausgesprochenen Reaktionäre sind. Dieser Gefahr gilt es entgegenzuarbeiten, indem die Sozialdemokratie zeigt, daß sie Ordnung in die zerfallenen Zustände Deutschlands zu bringen vermag. Das deutsche Volk sieht sich vor allem nach Arbeit, Ruhe, Ordnung und Erholung von den nervösen Leberzuckungen der Kriegszeit. Wenn die Sozialdemokratie nicht insofern ist, dem deutschen Volke das zu bieten, was es braucht, wird es andere Parteien damit beauftragen.

Der Wahn von der unmittelbar bevorstehenden neuen Revolution oder der vorrevolutionären Epoche, in der wir leben, ist das Unglück der Arbeiterbewegung. Erst wenn wir ihn überwunden haben, können wir die Zeit meistern, die nicht mehr revolutionär und nicht von neuem vorrevolutionär ist, sondern in der die Reaktion droht, nicht durch diese oder jene Waffenverteilung, sondern durch den Willen der Wählermassen.

### Birkenfeld.

Wie die Birkenfeld, meldet, hat die Regierung der „Republik Birkenfeld“ folgende Bekanntmachung erlassen: „Bei den Befragungen der Kommission in Mainz hat General Mangin die beiden Ansichten unparteiisch angehört und nach Rücksprache mit den Ministern folgende Entscheidung gefällt: „Die Republik Birkenfeld wird von ihrer Entstehung an anerkannt. Sie untersteht sich dem Oberpräsidenten der Rheinlande als Reichsminister für die besetzten Gebiete bis zur Lösung der Endentscheidung. Den Befehlen dieser Regierung ist unbedingt Folge zu leisten. 2. Eine obdenburgische Regierung gibt es in Birkenfeld nicht mehr; ihre Befehle sind daher wirkungslos. 3. § 18 in Verbindung mit § 67 der Reichsverfassung findet für die Republik Birkenfeld keine Anwendung, da die Republik bereits vor Inkrafttreten der Reichsverfassung bestand. Weiter wird mitgeteilt, daß das Deutsche Reich allen seinen Verpflichtungen der Republik Birkenfeld gegenüber auf Zahlung von Pensionen und Renten nach wie vor nachkommen muß.“

Mangin erklärt, daß er diese Entscheidung nach Rücksprache mit den Ministern gefällt habe. Demnach scheint der deutsche Protest in Birkenfeld ruhig gelassen zu sein.

### Arbeitgeber gegen die Betriebsräte.

Auf Einladung des Reichsverbandes deutscher Industrieller und der Vereinigung des deutschen Arbeitgeberverbandes tagte am Mittwoch in Berlin eine Versammlung der Vertreter der Industrie, die sich mit dem Betriebsrätegesetz beschäftigte und in einer Entscheidung sich äußerte, daß das Gesetz in der Form des jetzigen Entwurfs hergestellt werde.

### Reinhard.

Qu dem angeblichen Vertrauensvotum, das Oberst Reinhardt von seinen Reuten erhalten soll, stellt der Kommandant fest, von 10 in das Reichswehrministerium benannten Vertrauensleuten haben 4 dem Major v. Giffa gegenüber erklärt, daß die Angaben Reinhardts im Vorwärts der Wahrheit entsprechen. Insbesondere haben sie bestätigt, daß Oberst Reinhardt vor verfallener Mannschaft die Regierung als Geißel, Erzbürger als einen Lumpen bezeichnet hat. In der Unterredung mit Woffe hat einer von den vier diese Aussagen wiederholt, die anderen drei hatten keine Gelegenheit dazu; ein fünfter Vertrauensmann erklärte, daß er sich des Vorgesagten nicht mehr entsinne, die fünf übrigen, daß sie bei den betreffenden Anlässen nicht zugegen gewesen sind.

### In schwerer Zeit

wo Not und Sorgen der Lagesampf jedes einzelnen wirtschaftlich Schwachen so bitter erschauern und die Kämpfe der Parteien unser geliebtes politisches Leben so ungebührlich aufwühlen, ist die

# Republik

der sicherste Lehrer und ehrlichste Ratgeber aller arbeitenden Volksgenossen. — Als sozialdemokratische Zeitung vertritt sie allezeit die Erneuerung des wirtschaftlichen Wiederaufbaus und die politische Gestaltung der Deutschen Republik nach den

### Grundsätzen sozialistischer Weltanschauung.

Zur Erreichung dieses Zweckes stellt sie sich an den Vorden der wahren innerweltlichen Demokratie. Sie vertritt deshalb alle einseitige Diktatur und Gewalttätigkeit. Die Republik ist Kampforan für alle körperlich und geistig Schaffende, die gegen Lohn und Gehalt ihre Arbeitskraft an Dritte veräußern müssen. Inwieweit tritt sie ein für die soziale und ökonomische

### Besserstellung aller Arbeiter,

Angestellten, Beamten und Lehrer. An der möglichst fruchtbarsten Fortentwicklung unseres gesamten Geistes- und Kulturlebens arbeitet sie unermüdet. — Die

# Republik

ruft in ihrem Kampfe alle Hand- und Kopfarbeiter und alle Intellektuellen, die an der Erhöhung und Wiedergeburt der menschlichen Art mitzuwirken bereit sind, zu hingebender, gemeinsamer Arbeit auf.

Sie darf deshalb von Beginn des neuen Monats an in keiner Familie fehlen. — Ihr oberer Wahlspruch lautet:

**Gleiche Pflicht! Gleiches Recht!**

### Reform des Strafrechts.

Wie die Deutsche Allgemeine Zeitung mitteilt, wird die Reform der Strafprozedurordnung und des Strafgesetzbuches demnächst verabschiedet werden.

Unter anderem soll die direkte Wahl der Schöffen und Geschworenen auf dem Wege des Verhältniswahlrechts eingeführt werden. Wähler werden die Schöffen von einem Auswahlgremium, das aus einem Richter, einem Polizeibeamten und sieben von Magistrat, Stadtratsmitgliedern, Mandat- und Kreisräten gewählten Personen besteht. Auch die Geschworenen werden zunächst in dieser Weise gewählt. Aber es werden viermal so viele gewählt, als wirklich gebraucht werden. Die engere Wahl trifft das Landesgerichtspräsidenten. Bläser dürfen Frauen weder Schöffen noch Geschworene werden. Künftig sollen auch Frauen gewählt werden dürfen.

Da die Wahlen stark an einer wirklich gerechten Rechtsprechung interessiert sind, wird die direkte Wahl der Schöffen und Geschworenen zur Verbesserung der Rechtspflege beitragen.

### Unabhängige Kirchenbeschützer.

Wie sehr die Unabhängigen dort, wo sie selber regieren, mit Wasser löschen müssen, zeigt ein Vortrag aus dem Staate Mecklenburg. In Mecklenburg bestehen keine besonderen Kirchensteuern, sondern kommt das Kirchenvermögen nicht ausreicht, haben die Gemeinden aus öffentlichen Mitteln Zuschüsse an die protestantischen Landesräte zu leisten. Auf diese Weise müssen also auch Katholiken, Juden, Sektenangehörige, Konfessionslose usw. zur Erhaltung der protestantischen Kirche beitragen.

Nun hat die sozialdemokratische Mehrheit des Generalkomitees den Kirchenrat abgelehnt, und dies trotz gegenteiliger Erfolge der Landesregierung zum zweiten und dritten Male getan. Die Not der Kirche war groß. Aber ihr wurde geholfen, und zwar — von der reichlichen Landesregierung, die sich aus lauter weltlichen Unabhängigen zusammensetzt. Diese unabhängige Regierung, der unter anderem die Gewerkschaften, Arbeiter und Drechsler angehören, die früher als Gemeinderäte

bestehende die lautesten Außer nach Ablehnung des Kirchenrats waren, stellen auf dem Wege der Zwangsliquidierung den Kirchenrat wieder her, so daß die Stadt über die Mittel zahlen muß! Die Regierung kann hier wohl darauf berufen, daß die Kirche andernfalls den Klagen hätte befürchten können. Aber man stelle sich einmal ihr Befehl vor, wenn ein mehrheitlich sozialistischer Minister so wie sie gehandelt hätte! Wenn man selbst regiert — ja, Bauer, das ist es, was anders!

### Landesgerichte.

In letzter Zeit sind Gerichte wieder einmal hoch im Kurse. Schon vor einigen Jahren haben wir mitgeteilt, daß die Wahlen über die in Oldenburg zum größten Teil Schöffenwahlen waren, die Oldenburg altmodischer in abgetragenen Wäldern abgehalten wurden. Jetzt sieht das obenstehende Staatsgerichtshof nach Woffe mitteilen, daß die Wähleranordnungen in den Kreisamtsbezirken im Kreis Oldenburg frei erfinden dürfen. Wahlen haben nicht stattgefunden, infolgedessen konnte es auch keine Rate oder Verurteilung geben und die Sicherheitsbehörde demüht bisher in seinem Orte und in seinem Falle in Tätigkeit treten. Ein Unfug sind auch die mandatierte gegenwärtig durch die Wähler laufenden Wahlen über demnächst bevorstehende Spartaufstellungen. Wir haben in allen diesen Dingen, deren sich verschiedene bürgerliche Wähler mit großer Begeisterung, die gebotene Zurückhaltung geübt.

### Aussendung Verschleppter.

In Oberösterreich sind vor einiger Zeit durch die Polen eine Anzahl Deutscher verschleppt und über die Grenze geführt worden. Hierzu wird heute gemeldet: Der Offizier der Berliner italienischen Militärkommission, der am 14. zur Ermittlung der aus Oberösterreich von den Polen verschleppten, bisher vermischten Deutschen an Ort und Stelle geschickt war, hat nach vielen Bemühungen die Mehrzahl der Vermissten ausfindig gemacht. Die notwendigen Schritte zur Heimkehr der Betroffenen sind eingeleitet worden. Wegen der wenigen noch übrigen Vermissten werden die Nachforschungen fortgesetzt. Die deutsche Regierung hat der italienischen Militärkommission und besonders dem mit der Ermittlung betrauten Offizier ihren Dank ausgesprochen.

### Preussische Landesversammlung.

Aus der Sitzung vom Dienstag: Abg. Dr. Moldenhauer (DnL. Vp.): Den Antrag auf Sozialisierung des Gesundheitswesens lehnen wir ab. Der Gesundheitsminister haben große Schwierigkeiten entgegen. Man denke nur an die Krankenkassen! Ein Krankenhaus soll wieder ein Wohnhaus sein, am liebsten, indem an ein großes Warenhausunternehmen verkauft sein. (L. et. hört!) Was sagt die Regierung dazu?

Abg. Zimmer (Soz.): Übergängliches Verbot könnte sich das Gesundheitsministerium erwehren, wenn es der Sozialisierung des Krankenwesens seinen Gehalt geliehen und es ausbauen würde. Preis ärztliche Behandlung und freie Behandlung mit Medikamenten sollte jeder Kranke genießen. Die Einrichtungen, die gegen die Sozialisierung der Apotheken erhoben werden, können wir nicht anerkennen. Die Reichsordnung muß vom Reich bezahlt werden, und darf nicht auf die Schultern der Selbstverwaltungsgemeinschaften abgewälzt werden. Die Befähigung der Fabrikanten und der Geschäftsführer, diese beiden großen und gefährlichen Volksschichten, muß durch den Staat energisch gefördert werden. In allen Städten sollen Schulärzte angestellt werden. Wähler ist das leider nur in den Großstädten der Fall. Wir müssen dahin streben, daß jeder Mensch einmal jährlich auf seine Gesundheit untersucht werden kann. Eine Abschaffung der Steuer für kinderreiche Familien ist im Dienste des Gesundheitswesens von größter Wichtigkeit.

Herr Dr. Lauer (Z.): Die Jugendfrage muß in engstem Zusammenhang mit der Familie und den Lehrern gelöst werden, das wachsende Kind bedarf besonderen Schutzes.

Dr. Föderichsen (Dem.): Die Arbeiter des Gesundheitsministeriums beschäftigen sich mit den Arbeiten des Gesundheitsministeriums, namentlich auf dem Gebiete der Jugendfrage; hier ist Ungehörliches zu leisten. Unsere heutige Jugend ist ausgehungert und seelisch bedrückt. Vor anhaltender Sterblichkeit in dem jetzigen Umfange können wir den Zeitpunkt berechnen, zu dem wir auf die Hälfte der Volksganz herabgesunken sein werden. (L. et. hört!) Eine Hauptaufgabe des Gesundheitsministeriums ist die Hebung der Arbeitslosigkeit; wenn der Arbeiter den Wert der Arbeit einschätzen lernt, dann wird er auch wieder die Freude daran bekommen.

Damit schließt die Besprechung. Der Etat für das Gesundheitsministerium wird genehmigt, die Anträge für ein Reichswohlfahrtsamt, ein Jugendamt und für Förderung der Kleingärten werden angenommen. Ein unabhängiger Antrag auf Vermehrung des Gesundheitswesens durch ein Reichsgesundheitsministerium wird abgelehnt.

### Das furchtbarste Volkverbrechen.

Die Kommission des Internationalen Roten Kreuzes hat die Balkanländer. Die Kommission erstattet ihre jährlichen Bericht, der die grauenvollsten Zahlen enthält, die leicht ein Bericht über das ganze Kriegsgeschehen enthalten wird. Von der gesamten männlichen Welt kamen, volle 53 Prozent ums Leben, also mehr als die Hälfte, und von der Gesamtbevölkerung von etwa 2 1/2 Millionen fast 1 1/2 Millionen! Diese erschütternde Zahlen zeigen sehr sich zusammen mit folgend: 1. Vom 1. August 1914 bis September 1918 haben im Balkan oder an den Folgen der Verwundung, 70 925 Mann. 2. Die Epidemie raffte etwa 250 000 Menschen. 3. Der Mangel an Getreide 1918 vernichtete 150 000 Mann. 4. In gleicher Zeit haben an Grippe, Typhus und Hunger in Albanien und auf Korfu 60 000 Mann. 5. Eine ganze Aushebung Albanien und junger Leute haben vor Hunger in den Schweizer Alpen von Albanien, weil die württembergischen Wissenschaftler sich ihrem Durchpaß über Valona und Durazzo entgegenstellten, kamen 80 000 junge Leute. 6. Während des gleichen Zeitraums kamen vor Hunger und Kälte um 250 000 Zivilpersonen, Frauen und Kinder.



Ämtliche Bekanntmachungen. Nürtingen.

Die Bescheidnennungen werden am Dienstag, den 30. d. M., von 8 bis 10 Uhr vormittags im Rathhause...

Wann Freitag, den 26. September 1919, 9 Uhr vormittags...

Zuflyßen aus Barchent, blane vollene Zwaner, Samendende (gestreift), Arbeitssoßen, Arbeit aus blauem Tuch, Nähharn.

Lebensmittelbestellung. Die Bestellabnahme der am Mittwoch, den 24. September 1919...

Waffenbesitz. Die Abgabe der Waffenbesitzkarte bis Sonntag, den 27. September zu erfolgen.

Militärpersonen erhalten ihre Kartoffelkarten für die Winterverorgung 1919/20...

Kirchengemeinde Neuende. Nachdem die Wahl zur verfassunggebenden Landesversammlung...

Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider. 1 Wickziege und viele hier nicht genannte Sachen öffentlich meistbietend...

Auktion. Freitag, 26. Sept., nachm. 3 Uhr anf., werde ich im Rathaus...

Erbbauvertrag. Die Stadt Nürtingen beabsichtigt sich in Delfshausen...

Wohlfahrtskleidung. Frauen-Unterhosen, Wädherrstüde, Anademhosen, Wädherrmiederlagen...

Verer. Auf die Felle der nächsten Woche werden auf der Mutter 200 Gramm...

Varel. Am Sonnabend, den 27. d. M., kommen folgende Lebensmittel-Verteilung...

Tasse. Peterstraße 27, I. L. (neben der Reichsbank).

Lanz-Unterricht. Der neue Kursus für Anfänger beginnt am Freitag, den 26. Sept., abends 8 Uhr...

Hans Offermann. Am gest. Anordnung dittel 8264

Die Schulländerereien. in Jellhausen, Oberstraße, Spöble, Seghorn, Borgele...

Gemeinde Zettel. Der Gemeinderat hat beschlossen, bei der Schule im Wohlensberg...

Die Anmeldung der Selbstverorgung in Brotgetreide...

Gute Existenz! In vollem Betriebe befindliches Photographisches Atelier...

Auktion. Freitag, 26. Sept., nachm. 3 Uhr anf., werde ich im Rathaus...

Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider. 1 Wickziege und viele hier nicht genannte Sachen...

Auktion. Freitag, 26. Sept., nachm. 3 Uhr anf., werde ich im Rathaus...

Erbbauvertrag. Die Stadt Nürtingen beabsichtigt sich in Delfshausen...

Wohlfahrtskleidung. Frauen-Unterhosen, Wädherrstüde, Anademhosen, Wädherrmiederlagen...

Verer. Auf die Felle der nächsten Woche werden auf der Mutter 200 Gramm...

Varel. Am Sonnabend, den 27. d. M., kommen folgende Lebensmittel-Verteilung...

Tasse. Peterstraße 27, I. L. (neben der Reichsbank).

Lanz-Unterricht. Der neue Kursus für Anfänger beginnt am Freitag, den 26. Sept., abends 8 Uhr...

Hans Offermann. Am gest. Anordnung dittel 8264

Gemeinde Schortens. Bei der Anmeldung von Winterkartoffeln...

Ausstellung des Künstlerbundes 'DIE TÜRME'...

Güter-Transporte. nach und von allen Hafensplätzen des In- und Auslandes...

Für Kupfer-, Messing-, Rotguß-Abfälle, Schrott zahle höchste Preise!

Zwangsvverkauf. Am Freitag, 26. Sept., nachmittags 1.30 Uhr...

La Kautabak. eingetroffen u. gebe folgenden auch an Wiedervertäufel ab...

Ohne Sorge. Monatsrationspulver Hervorragendes Hausmittel...

Hans Lülwes. Rüstingen, Wilhelmshav Strasse 39.

MAMPES GUTE STUBE. in Adler-Theater.

Scharfer Wack-Hund. zu kaufen gesucht, Barth & v. d. Berge.

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer. mit Gelegenheit von Familie mit einem Kinde...

2-Familienhaus. mit großem Obst- und Gemüsegarten.

Filialen-Leiter. am besten Papier- oder Bismarckgeschäft.

Möbelgeschäft. auf feiner Möbel gesucht.

Räude-Pferde. heilt unter Garantie selbst schwerste Fälle...

Ausstellung des Künstlerbundes 'DIE TÜRME'...

Güter-Transporte. nach und von allen Hafensplätzen des In- und Auslandes...

Für Kupfer-, Messing-, Rotguß-Abfälle, Schrott zahle höchste Preise!

Zwangsvverkauf. Am Freitag, 26. Sept., nachmittags 1.30 Uhr...

La Kautabak. eingetroffen u. gebe folgenden auch an Wiedervertäufel ab...

Ohne Sorge. Monatsrationspulver Hervorragendes Hausmittel...

Hans Lülwes. Rüstingen, Wilhelmshav Strasse 39.

MAMPES GUTE STUBE. in Adler-Theater.

Scharfer Wack-Hund. zu kaufen gesucht, Barth & v. d. Berge.

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer. mit Gelegenheit von Familie mit einem Kinde...

2-Familienhaus. mit großem Obst- und Gemüsegarten.

Filialen-Leiter. am besten Papier- oder Bismarckgeschäft.

Möbelgeschäft. auf feiner Möbel gesucht.

Räude-Pferde. heilt unter Garantie selbst schwerste Fälle...

Adler-Theater. Täglich 8 Uhr: Die Corso-fee. Operette in drei Akten.

Burg-Theater! Täglich abends 8 Uhr: Gastspiel der Legation...

Metropol. Varieté und Konzerthaus. Täglich Spezialitäten-Vorstellung...

Ohne Sorge. Monatsrationspulver Hervorragendes Hausmittel...

Hans Lülwes. Rüstingen, Wilhelmshav Strasse 39.

MAMPES GUTE STUBE. in Adler-Theater.

Scharfer Wack-Hund. zu kaufen gesucht, Barth & v. d. Berge.

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer. mit Gelegenheit von Familie mit einem Kinde...

2-Familienhaus. mit großem Obst- und Gemüsegarten.

Filialen-Leiter. am besten Papier- oder Bismarckgeschäft.

Möbelgeschäft. auf feiner Möbel gesucht.

Räude-Pferde. heilt unter Garantie selbst schwerste Fälle...

Steverding & Co. Bismarckstraße 1, Ecke Güterstraße. Fernsprecher 1596.

Gründl. Klavier-Unterricht. Ernst Scherz, Schulstr. 112, II.

Hollstein'sches Hof- u. Galanteriewaren-Geschäft...

# Adler-Theater

Heute und folgende Tage  
abends 8 Uhr:

## Kaiserplatz 3

Eine Treppe  
Operette in drei Akten von  
Felix Schottländer. (8285)

In Vorbereitung:  
**DER SELIGE BALDUIN**  
Musik von Walter Kollo.

# Zirkus Roberti-Schau

Wilhelmshaven (8192) Prinz-Georg-Str.

Samstag, Donnerstag, 25. Sept., abends 8 Uhr:

## Eröffnung der Ringkampf-Konkurrenz

Leuz Wingart, Meintlands Gide, gegen die  
es haben sich folg. Namen gemeldet: Lambert, Bownasack, Martini.

Freitag, 26. September, abends 8 Uhr:

## Clown- und Komiker-Vorstellung

und Fortsetzung der  
Ringkampf-Konkurrenz!

Karten-Vorverkauf: S. Baumann, Marktstr.

# Parkhaus.

Dienstag, den 7. Oktober 1919,  
abends 8 Uhr:

## Konzert

VON

### Fritz Windgassen

Heidentenor des Staats-Theaters Cassel.

#### Vortragsfolge:

Mendelssohn, Schubert, Schumann, Brahms,  
Wolf, und Strauss.

Preise der Plätze inkl. Steuer: 4.40, 3.30,  
2.20 Mark. — Vorverkauf bei Gebr. Lade-  
wigs, Wilhelmshaven, Rooststrasse. (8285)

# Rüstringer Konservatorium für Musik

Wedemeyer-Nohl, Börsenstr. 36

Ehemalige Schüler des königl. Kammer-  
virtuosen J. Kothe, Hannover, (8108)

Modernere auf psychophysiologi-  
scher Grundlage beruh. lehrplän-  
licher und schneidender

Lehrgang. (8108)

Lehrfächer: Violine, Klavier, Man-  
tolline, Theorie und Gesang. Ein-  
tritt jederzeit!

# Strandhalle Wilhelmshaven

Jeden Nachmittag (8276)

## Unterhaltungs-Musik

Es ladet freundlich ein F. Metzenthin.

# Heute zum letzten Male:

Der grosse deutsche Prunkfilm:

# Veritas vincit!

(Die Wahrheit siegt)

Ab morgen

— zweiter Teil von —

# billi und billis Ehe.

Nach dem weltberühmten Roman von Jol. Marés.  
Sensationsdramas in 5 Akten.  
Die bildschöne Mia Pankau in der Rolle der Lilli.

— Dazu: — (8285)

## Henny Porten, Ellen Richter



# Parkhaus

heute unwiderruflich letztes Mal:

## Eine Wette um 5000 Mk.

Zwischen Herrn Karl Büß, Herrn Herm. Sorger und  
Prof. Don Marco ist obenstehende Wette zustande gekommen.

Die beiden erstgenannten Herren werden einen Brief schreiben  
und denselben verstecken. Das Medium des Prof. Marco  
soll diesen Brief suchen und die darin enthaltene Schrift  
vorlesen und die eventuell gestellten Fragen beantworten.

für die Erfüllung dieser Aufgabe setzen die beiden Herren  
je 1000 Mark. Prof. Don Marco setzt 3000 Mark dagegen.

Außerdem das erstkl. Großstadt-Programm.

Vorverkauf bei Niemeyer, Söker- u. Marktstr.

# Turn- Berein Freiüb. auf Rüstringen-Auende.

Sonntag, 27. Sept.,  
abends 8 Uhr:

## Verammlung

im GYMNASIUM.

Es ist die letzte Versamm-  
lung bei unserer langjäh-  
rigen Vereinswirtin, Frau  
Höfers. Zahlreiches Ge-  
schehen! Mühselig! (8286)

Der Vorstand.

## Deutscher Metallarbeiter- Verband Jever.

Sonntag, 27. d. M.,  
abends 8 Uhr.

## Monatliche Mitglieder-Versammlung

in der Traube. (8246)

Pünktliches Erscheinen er-  
wartet! Der Vorstand.

## Nicolaibühner-Verein Schortens.

Der Verein veranstaltet  
am 28. September sein  
jähriges

## Herbst-Vergnügen

bestehend in Preisloosen  
und Kostproben vom  
Staub aus ufo.

Beginn des Abends  
pünktlich 1 Uhr nachmittags.

Abends 8 Uhr:  
Preisverteilung. Ab 4 Uhr  
nachmittags

## BALL

in 2 Sälen, bei Nordmann  
und Becker.

Zum Feste laden wir alle  
Sportgenossen von nah  
und fern ergeblich ein und  
bitten um rege Beteiligung.

Nordmann, Becker,  
Das Festkomitee.

## R. Winter

Färberei und chem.  
Waschanstalt

Rüstringen, Peterstraße 59.

# Schützenverein Rüstringen e.V.

Sonntag, 27. September

abends 8 Uhr:

## Herbst = Vergnügen mit Ball im Schützenhof

Gäste können durch Mit-  
glieder eingeführt werden

Karten sind in beschränkter Anzahl bei folgenden  
Mitgliedern erhältlich: (8056)

Wierens, Wobener Straße 17, im Laden

Sab, Wobener Straße 67, im Laden

Schlitzriede, Salenstr. 3, Zigarettengeschäft

Abendessen wird nicht geführt. Nichtuniformierte  
Mitglieder haben sich durch Mitgliedsbuch anzukunden.

Der Vergnügungs-Ausschuß.

# Colosseum - Lichtspiele.

Ab Freitag:

## Der Boxkampf

um die Weltmeisterschaft

Originalaufnahme. (8289)

# Parkhaus.

Freitag, den 26. Septbr.:

## Großer Opern- und Operettenabend

ausgeführt vom Philharm. Orchester unter  
Leitung des Kgl. Musikdirektors  
Herrn Fr. Wöhlbier.  
Anfang 8 Uhr.

Philharmonisches Orchester.  
F. v. Gruben. (8283)

## Bestellungen

auf Winter-Kartoffeln

werden angenommen.

W. Janssen, Rüstringen,  
Börsestraße 64. (8286)



## Vornehmstes Kabarett

— Anfang 8 Uhr. —

## Bauschule

Rastfeld  
(Wahlgr.)  
Meister- und Polierkurse  
Ausführung Programm frei.

Mit Rücksicht auf die Lage des Geld-  
marktes und die beständig wachsenden  
Unkostensen sehen sich die unterzeichneten  
Banken genötigt, den Höchstzinssatz  
für Guthaben in laufender Rechnung  
vom 1. Oktober 1919 ab auf

# 3 1/2 %

festzusetzen!

Deutsche Nationalbank, Komm.-  
Ges. auf Aktien, Zweignieder-  
lassung Wilhelmshaven

Oldenburgische Landesbank  
Filiale Wilhelmshaven

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank  
Filiale Wilhelmshaven

Volksbank e. G. m. b. H. (8257)



# Verband akt. Unteroffiziere der Reichsmarine (e. V.)

Sammelgruppe IV.

Kommandantur, Station, Geräte, Antennenur,  
Kajareit, Befehlungsamt, Verpflegungsamt,  
Werft, I. bis III. Einheit, Fernsprechanlagen,  
sowie alle in Rüstringen und Bültringen  
verteilte Einheitskommandos.

Freitag, 26. Septbr., abends 8 Uhr:

## Verammlung

im Restaurant „Zum alten Zeit“, Bismarckpl.

Das Erscheinen aller Kameraden ist unbedingt er-  
forderlich. (8251) Der Vorsitzende: Jung.

## Hand- und Kopfarbeiter!

Am Donnerstag, den 25. September,  
abends 7.30 Uhr, im „Friedrichshof“:

## Große öffentliche Maskenverammlung!

Thema: Der Wiederaufbau Deutschlands und das  
Räte-System. Redner: Paul Begeemann vom Volksges-  
und der U. und S. Marie Groß-Berlins. (8259)

Arbeiter, Angestellte und Beamte, keiner fehlt!

U. S. P. Ortsgruppe Wilhelmshaven.

## Betriebsvertrauensleute und Funktionäre aller Parteien

Freitag, den 26. September, abends 8 Uhr,  
im „Lombarder Hof“, Schulstraße:

## Vortrag über den Aufbau und die Organisation des Räte-Systems.

Der Vortrag wird gehalten von Paul Begeemann  
vom Volksgesund der U. und S. Marie Groß-Berlins.  
Anschließend Wahl. Keiner fehlt!

U. S. P. Ortsgruppe Wilhelmshaven.

# Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge

zu sehr billigen Preisen empfiehlt (8279)

## Richard Haake, Rüstersiel

Manufaktur- und Modewaren.

# Kriegerverein Einswarden

## Herbst-Vergnügen

bestehend aus

BALL und komischen Vorträgen

Sonntag, 27. Sept., abends 7 1/2 Uhr,  
im Saale des Herrn Ad. Bultmann.

Hierzu ladet freundlich ein  
Das Komitee. (8276)

# Verband der Fabrik-Arb. Deutschlands Verwaltungsstelle Varel.

## Nachruf!

Heute morgen starb plötzlich infolge  
eines Herzschlages unser treuer, langjäh-  
riger Verbands-Kollege (8277)

# Aug. Dörhagen

im 68. Lebensjahre.

Er ruhe in Frieden!

Varel, den 24. September 1919.

Die Beerdigung findet Freitag vor-  
mittag 11.30 Uhr von Waisenhaus-Str. 4  
aus statt.

Die Kollegen versammeln sich um  
11 Uhr im Verbandslokal Schulstr. 4 und  
werden gebeten sich zahlreich zu beteiligen

Die Ortsverwaltung.

Parteimeldungen

Am den Braunschweiger Volkstreuen. Zum Übergang des Braunschweiger Volkstreuen an die Reichsvereinigten ist zu berichten, daß die Verhandlungen...

Soziales.

Streiks. In Berlin streikten etwa 15 000 bis 20 000 Metallarbeiter. Ueber einen einseitigen Generalstreik ist bisher nichts bekannt...

Rüstringen-Wilhelmsihaven.

Rüstringen, 25. September.

Fahresbericht des Konsum- und Sparvereins für Rüstringen und Umgegend.

Aus dem uns vorliegenden Bericht über das Geschäftsjahr 1918/19 entnehmen wir das Folgende:

Vericht des Vorstandes. Wiederum haben wir unsere Mitglieder Bericht über ein verheißenes Geschäftsjahr zu erhalten, zurückblickend auf Vergangenes und nach vorwärts blickend auf Zukünftiges.

Auch die Tätigkeit der Konsumgenossenschaften ist während des Krieges von den früheren Regierungswerten so weit anerkannt, daß es sich heute erübrigt, weiter darauf zurückzuführen.

Wie sich die Verhältnisse in unserem engeren Wirtschaftsgebiet in Zukunft gestalten werden, ist heute noch nicht zu sagen.

Zu der geplanten Sachsituation ist zu berichten, daß wir uns sowohl als auch die Gesamtgenossenschaft durch die Gründung beteiligen, als mit einem Bestand von 50 Dampfern gerichtet wurde.

Der Warenmarkt ist jetzt folgende: In einzelnen Geschäftsbereichen haben wir einen Umsatz von 7335 618,86 M. Ferner

betrag der Umsatze für das Kriegsvorbereitungskomitee Rüstringen 3 008 601,24 M., und an die Milchlieferanten unserer Molkerei in Gooftel lieferten wir für die Summe von 207 517,52 M. zurück...

Die Bezirkskonferenz der Jugend- und Bildungsausschüsse in Oldenburg

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

am Sonntag den 28. September findet nicht im Kaiserhof, sondern am Gewerkschaftshaus

ligt durch den Gedanken an den gekündigten Kaufwert des Geldes. Die Entwertung des Geldes nimmt auch leider vorläufig wenigstens noch zu.

Von dem Hofonds, über dessen Ziel und Nutzen in früheren Berichten ausführlich geschrieben worden ist, muß leider verzeichnet werden, daß recht viele Mitglieder sich der Vorteile dieser genossenschaftlichen Einrichtung noch nicht bemußt wurden.

Der Bericht über diesen Konto gestaltet sich wie folgt: Bestand am 1. Juli 1918 18 406,37 M., Bestand am 1. Juli 1919 44 022,00 M.

Die Molkerei Koppershörn wurde bekanntlich durch Veräußerung der Landesstelle Oldenburg stillgelegt und können wir diesmal im Gegensatz zum vorigen Jahre nur über eine Molkerei, die Gooftel, berichten.

Die Molkerei Koppershörn wurde bekanntlich durch Veräußerung der Landesstelle Oldenburg stillgelegt und können wir diesmal im Gegensatz zum vorigen Jahre nur über eine Molkerei, die Gooftel, berichten.

Die Molkerei Koppershörn wurde bekanntlich durch Veräußerung der Landesstelle Oldenburg stillgelegt und können wir diesmal im Gegensatz zum vorigen Jahre nur über eine Molkerei, die Gooftel, berichten.

Die Molkerei Koppershörn wurde bekanntlich durch Veräußerung der Landesstelle Oldenburg stillgelegt und können wir diesmal im Gegensatz zum vorigen Jahre nur über eine Molkerei, die Gooftel, berichten.

Die Molkerei Koppershörn wurde bekanntlich durch Veräußerung der Landesstelle Oldenburg stillgelegt und können wir diesmal im Gegensatz zum vorigen Jahre nur über eine Molkerei, die Gooftel, berichten.

Die Molkerei Koppershörn wurde bekanntlich durch Veräußerung der Landesstelle Oldenburg stillgelegt und können wir diesmal im Gegensatz zum vorigen Jahre nur über eine Molkerei, die Gooftel, berichten.

Die Molkerei Koppershörn wurde bekanntlich durch Veräußerung der Landesstelle Oldenburg stillgelegt und können wir diesmal im Gegensatz zum vorigen Jahre nur über eine Molkerei, die Gooftel, berichten.

Die Molkerei Koppershörn wurde bekanntlich durch Veräußerung der Landesstelle Oldenburg stillgelegt und können wir diesmal im Gegensatz zum vorigen Jahre nur über eine Molkerei, die Gooftel, berichten.

Die Molkerei Koppershörn wurde bekanntlich durch Veräußerung der Landesstelle Oldenburg stillgelegt und können wir diesmal im Gegensatz zum vorigen Jahre nur über eine Molkerei, die Gooftel, berichten.

Die Molkerei Koppershörn wurde bekanntlich durch Veräußerung der Landesstelle Oldenburg stillgelegt und können wir diesmal im Gegensatz zum vorigen Jahre nur über eine Molkerei, die Gooftel, berichten.

Musikstudenten.

Roman von Paul Ostler Götter.

21) (München, November.)

In der geöffneten Tür zog es. Er stand mit rasch wieder abgewandtem Gesicht vor ihr. Durfte er ihr die Hand reichen? Er sah sie ganz entzweit an und merkte gar nicht, daß ihre Rechte sich ihm schon abgeben hätte.

Die Musikstudenten dachten. Sie wurden Schulter an Schulter in den Vorraum und darauf in den Garten geschoben. Hier lagte Nikolai endlich seine Hand leicht auf ihren Armel und bestaunte sie, den Strom an sich verlor zu lassen. In dem halbunklen Vorraum, das das Licht von der Köstamer Straße bekam, standen sie nur im lauen Märzregen.

Schlagen Sie Ihren Arm hoch, sagte sie besorgt, Sie sind beim Spiel sehr geübt.

Ach — ich! Aber Ihre Stimme! — Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.

Ich bin ja so glücklich, so glücklich! — Siehst du aus. Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.

Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.

Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.

Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.

Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.

Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.

Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.

„In Rom?“ „Ja. Beim abgehärteten Wetter, bei ewigen Regen und nichtsnutziger Kälte. Selbst Marcus Brutus hätte sich einen Schwamm gegönnt. Aber ich bin hell geworden, habe mit dieser Kälte die Kälte des Herzens vertrieben.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

Er mußte ihr seine letzte Begegnung mit Rutt schildern, die seiner Abrechnung mit Bernar unmittelbar vorangegangen war.

„Ach war Ihnen ja damals so böse — so böse!“ sagte Rutt und lächelte ihn aus ihren dunklen Augen an.

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

„Das ist doch ein sehr schön abgehärteter, Gottlieb. Aber wir wollen doch nicht hier stehen bleiben im Regen, bestreiten Sie mich ein Stück.“

